

# Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

## Mitgliedschaft

Zum Jahresende zählte die Abteilung Paderborn 770 Mitglieder.  
Die Abteilung Paderborn beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Bathen, Marianne, Olsberg  
Bergschneider, Antonius, Borchen-  
Dörenhagen  
Driller, Stud. Dir. Herm. Josef, Paderborn-  
Neuenbeken  
Durchfeld, Hans-Josef, Arnsberg  
Feldmann, Stud. Dir. Franz-Josef, Bad  
Driburg  
Götting, Dr. Anita, Paderborn  
Hagemeier, Dipl. Ing. Christoph,  
Düsseldorf

Hans, Thea, Geseke  
Nachtmann, Hans Joachim, Delbrück  
Rüthers, OStud. Rat Ferdinand, Delbrück  
Schmitz, Gerhard, Büren  
Schulze Wessel, Kreisdir. Leo, Gütersloh  
Strunz-Happe, Helmut, Delbrück  
Wandt, Eberhard, Borchen  
Wecker, OStud. Dir. Josef, Paderborn-  
Elsen  
Weller, Dr. Johannes, Soest

Dem Verein traten bei:

### Paderborn

Fabritius, Dr. Helga, Paderborn  
Kiel, Angelika u. Jan-Peter, Paderborn  
Krieger, Karla, Paderborn  
Timmermann, Gudrun, Paderborn  
Wünnemann, Sabine und Michael,  
Paderborn  
Zohm, Sabine

### Auswärts

Bachmann, Lutz, Bielefeld  
Berg, Christian, Hövelhof

Dübbert, Erwin-Heinrich, Warburg  
Gießelmann, Roland, Enger  
Großevollmer, Hermann, Bad Driburg  
Köhling, Jürgen, Kamen  
Lüke, Christina, Borchen  
Mückenberger, Kai, Bremen  
Müller, Ernst, Rüthen  
Oestmann, Prof. Dr. Peter, Münster  
Schütz, Ulrich F. C., Herten  
Titho, Magnus, Detmold  
Walter, Birgitta, Delbrück

## Gremien

Der Vorstand ist im Jahr 2016 viermal zusammengetreten; gemeinsam mit dem Beirat wurde am 3. Juni auf Gut Holthausen und am 2. Dezember im Stadtarchiv Paderborn getagt. Die Mitgliederversammlung fand am 30. April 2016 in der Dreckburg (Salzkotten) statt. Der öffentliche Vortrag von Herrn Prof. Heinrich Schoppmeyer stand unter dem Titel „Salzkotten und Geseke – oder: Die Bedeutung des Hellwegs“. Dr. Friedrich Gerhard Hohmann trug über „Freiherr Wilderich von Ketteler-Thüle, ein katholischer Politiker des 19. Jahrhunderts“ vor. Anschließend begrüßte Freiherr von und zu Brenken die Mitglieder auf der Vernaburg. Nach der Besichtigung der St. Bartholomäuskirche in Verne wurde das Haus Thüle besucht.

## Veranstaltungen

### Vorträge

Dienstag, 19. Januar 2016, 20 Uhr

Prof. Dr. Claudia Zey, Historisches Seminar der Universität Zürich  
Mittelalterliche Königinnen auf Italienreise

Freitag, 19. Februar 2016, 19:30 Uhr

Prof. Manfred Balzer, Münster  
1 000 Jahre Abdinghof

Dienstag, 8. März 2016, 19:30 Uhr

Dr. Sveva Gai, Paderborn  
Neues aus der Stadtarchäologie

Dienstag, 10. Mai 2016, 20:00 Uhr

Prof. Dr. Franz-Josef Arlinghaus, Bielefeld  
Der Mönch, der Kaufmann und die Pfarrersfrau, oder: Was bedeutet ‚Individualität‘ im Mittelalter?

Dienstag, 25. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Dr. Roland Pieper, Münster  
Sakralarchitektur in Westfalen: die Ratschöre des 15. und 16. Jahrhunderts

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Rütting, Bielefeld  
Johannes Probus, Cronica monasterii beati Meynulphi in Bodeken, Aufzeichnungen aus dem Kloster Bötdeken 1409 bis 1457. Buchvorstellung der Historischen Kommission für Westfalen.

Freitag, 4. November 2016, 19:00 Uhr

Prof. Dr. Sophie De Schaepdrijver, Pennsylvania State University, USA  
The Year of Reckoning: the Belgians in 1916

Dienstag, 15. November 2016, 20:00 Uhr

Prof. Dr. Jörg Peltzer, Heidelberg  
1066 – Der Kampf um die englische Krone

Dienstag, 29. November 2016, 19:30 Uhr

Dr. Friedrich Gerhard Hohmann, Paderborn  
Der Westphalenhof in Paderborn

### Tagung

*1 000 Jahr Kloster Abdinghof*

Donnerstag, 18. Februar 2016

Prof. Dr. Hermann-Josef Schmalor, Erzbischöfliche Akademische Bibliothek  
Von der Gründung bis zur Säkularisation – Die Geschichte des Klosters Abdinghof im Spiegel der Klosterbibliothek

Prof. Dr. Malte Prietzel, Historisches Institut, Universität Paderborn  
Konflikte und Reformen. Kloster Abdinghof im späten Mittelalter

Roland Linde, Detmold  
Grundherrschaft und Güterverwaltung des Klosters Abdinghof

Prof. Dr. Manfred Balzer, Münster  
1 000 Jahre Abdinghof – Die Gründung des Klosters Abdinghof nach den schriftlichen Quellen

Freitag, 19. Februar 2016

Dr. Martin Kroker, LWL-Museum in der Kaiserpfalz  
Die Konzeption der Abdinghof-Ausstellung

Dr. Sven Spiong, LWL-Archäologie für Westfalen, Außenstelle Bielefeld  
Frühe Bauphasen der Abdinghofkirche im archäologischen Befund

Maria Harnack M. A., Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe, Universität Paderborn  
Die Ausmalung der Paderborner Abdinghofkirche von Ernst Christian Pfannschmidt (1868–1949)

Dr. Heinrich Stiewe, LWL-Freilichtmuseum Detmold  
Die Abdinghofer Klausur – Fragmente einer Baugeschichte

Besichtigung der Abdinghofkirche und der Relikte der Klausurgebäude mit Roland Linde und Dr. Heinrich Stiewe

### **68. Tag der Westfälischen Geschichte in Ibbenbüren, Freitag/Samstag, 8./9. April 2016**

Siehe den Kurzbericht bei der Abteilung Münster (S. 332) sowie das ausführliche Programm auf S. 346f.

### **Fahrten und Ausstellungsbesuche**

Dienstag, 19. April 2016  
Hardehauser Hof in Paderborn  
Leitung: Dr. Andreas Neuwöhner

Samstag, 23. April 2016  
Die Steine des Paderborner Doms – eine geologisch-kulturgeschichtliche Exkursion in das Eggegebirge und das östliche Sauerland  
Leitung: Ulrich Kaplan, Dr. Norbert Börste, Marianne Moser M. A.

Dienstag, 17. Mai 2016  
Gang um die Paderborner Stadtmauer  
Leitung: Karla Krieger, Denkmalpflegerin Paderborn

Dienstag, 23. August 2016  
Museum in der Kaiserpfalz, Besuch der Sonderausstellung „1 000 Jahre Abdinghof – gebaut, geschrieben, gemalt“  
Leitung: Dr. Martin Kroker, Museum in der Kaiserpfalz

Sonntag, 28. August 2016  
Kreismuseum Wewelsburg, Besuch der neuen Ausstellung zur Geschichte des

Hochstifts Paderborn

Leitung: Dr. Andreas Weiß, Kreismuseum Wewelsburg

15. bis 18. September 2016

Die Sommerstudienfahrt „Auf Welterbespuren nach Trier und Luxemburg“ in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Historisches Museum im Marstall

Leitung: Marianne Moser M. A., Dr. Walter Mayer

Samstag, 24. September 2016

Siedlung und Gräberfeld der ältesten bäuerlichen Kultur Mitteleuropas um 5000 v. Chr. in Warburg-Hohenwepel

Leitung: Marianne Moser M. A., Dr. Hans-Otto Pollmann, Bielefeld

Donnerstag, 24. November 2016

Klostermuseum Dalheim, Besuch der Ausstellung „Heinrich Aldegrever – Meister des Kleinformats“

Leitung: Dr. Andreas Neuwöhner, Matthias Dämmig, Universität Paderborn

Samstag, 26. November 2016

LWL-Museum für Kunst und Kultur Münster, Besuch der neuen Dauerausstellung

Leitung: Marianne Moser M. A., Dr. Gerd Dethlefs, LWL-Museum Münster

### **Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis**

Der Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preis wurde 2016 am 6. November 2016 im Schwurgerichtssaal des Landgerichts Paderborn an Dr. Thorsten Süß für seine Dissertation „Partikularer Zivilprozess und territoriale Gerichtsverfassung. Das weltliche Hofgericht in Paderborn und seine Ordnungen 1587–1720“ verliehen.

### **Veröffentlichungen**

Im Jahr 2016 erschienen zum Jahresende Band 166 (2016) der Westfälischen Zeitschrift und Band 94 (2016) der Zeitschrift „Westfalen“.

In der Reihe „Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte“ sind erschienen:

Bd. 79, Hermann Ihl, Arnold Schwede: Das Münzwesen der Grafen und Fürsten zur Lippe (1528–1913), 2 Bände. Bonifatius Verlag.

Bd. 81, Christian Berg: Heinz Nixdorf: eine Biografie. Schöningh-Verlag.

Bd. 83, Martin Kroker, Roland Linde, Andreas Neuwöhner (Hg.): 1 000 Jahre Abdinghof. Von der Benediktinerabtei zur evangelischen Kirche. Schöningh-Verlag.

Bd. 80, Wolfgang Hansmann, Richard Dertinger: Philipp Georg Brüll – ein westfälischer Bildhauer der Barockzeit im Hochstift Paderborn. Bonifatius-Verlag.

Außerhalb der Reihe ist erschienen:

Andreas Gaidt, Wilhelm Grabe (Hrsg.): Kommunalarchiv und Regionalgeschichte. Rolf-Dietrich Müller zum 65. Geburtstag. Bonifatius-Verlag.

## Sammlungen

Archiv und Bibliothek:

Die Vereinsbibliothek erwarb im Jahr 2016 insgesamt 307 Bände, davon im Tausch 62, als Geschenk 209 und durch Kauf 36 Bände. Die Nutzung der Bibliothek durch die Vereinsmitglieder erfolgt durch die Erzbischöfliche Akademische Bibliothek (EAB), in deren Internet-Katalog auch die Titeldaten der Vereinsbibliothek integriert sind (ab Erscheinungsjahr 1990: <http://eab.eabopac.de>; die älteren Bestände sind über den digitalisierten Zettelkatalog der EAB zu benutzen: <http://scan.eabopac.de>)

Für das Vereinsarchiv konnte eine Arbeit (Master-Thesis) neu erworben werden, die sich auf die Neuedition des AV-Codex' 317 bezieht: Fortmeier, Laura: Neuedition eines Paderborner Kalenders des 11. Jahrhunderts. Wuppertal 2015. 163 S., 2 CD. Master-Thesis, Editions- und Dokumentwissenschaft, Universität Wuppertal.

Bei der Benutzung der Archiv-Materialien lagen die Benutzungsfälle im Bereich der Codices bei 234, bei den Acta bei 273 und im Bereich der Nachlass-Materialien bei 29, insgesamt also wurde das Vereinsarchiv 536 Mal benutzt.

Bei 35 Führungen und Veranstaltungen mit Bestandspräsentationen in der EAB mit insgesamt ca. 420 Personen konnten zahlreiche Handschriften, Drucke, Akten und Urkunden auch aus Bibliothek und Archiv des Vereins gezeigt werden.

Aus Archiv und Bibliothek wurden an folgende Institutionen Exponate ausgeliehen:

Oelde, Literaturmuseum Haus Nottbeck; Fürstenberg, Altes Gericht (diverse Werke zur Justizgeschichte); Büren-Wewelsburg, Kreismuseum: Für Leib und Seele – Zum Bäderwesen im Paderborner Land im 18. und 19. Jahrhundert; Paderborn, Kaiserpfalz: 1 000 Jahre Abdinghof

Neben zahlreichen buchpflegerischen Arbeiten an AV-Büchern, die in der Buchbinderei der EAB durchgeführt wurden, mussten vier wertvolle alte Werke einer gründlichen Restaurierung in einer holländischen Werkstatt (Bookconservation Sabine Fleischer in Zutphen) für insgesamt rund 2 000 Euro zugeführt werden.

Die Erschließung der in der Vereinsbibliothek vorhandenen 27 mittelalterlichen Handschriften in Kooperation mit der EAB, der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin und der Deutschen Forschungsgemeinschaft befindet sich im Genehmigungsverfahren.

Archäologische Sammlung:

Das Schnellinventar in Form einer Tabelle aller in der Sammlung befindlichen Objekte ist erstellt und kann bei Rückgabe oder Ausleihe schnell ergänzt werden. Seither erleichtert die digitale Erfassung Recherche und Überblick. Als weiterer Schritt wird von jedem Gegenstand ein eigenes Datenblatt angelegt, bei dem alle Informationen, die vereinzelt und in unterschiedlichsten Quellen etwa zum Finder, zum Spender oder zur Herkunft auftauchen, zusammengetragen werden.

Erfreulichen Zuwachs erhielt die Sammlung im Winter 2016. Das Vereinsmitglied Heinrich Emrich übergab bei einer Führung durch die Sammlung drei Krüge als Dauerleihgabe. Bereits als Schüler trat der spätere Anwalt und Notar in den Verein für Geschichte und Altertumskunde ein. Sein ebenfalls geschichtsinteressierter Vater hatte etwa 1955, beim Abriss eines Hauses in Herstelle, drei Keramikgefäße geborgen. Es handelt sich um Krüge aus Faststeinzeug mit sogenanntem Wellenfuß, vermutlich im 14. Jahrhundert gefertigt. Die Schankgefäße sind fast unbeschädigt, waren aber zu ihrer Zeit eher „2. Wahl“, da sie Verformungen besonders im Mündungsbereich aufweisen. Diese entstanden beim Brennvorgang.

Ihrem Wert und ihrer Schönheit tut das heute keinen Abbruch. Die Familie Emrich hat die Stücke jahrzehntelang sorgsam bewahrt, sich jetzt aber entschlossen, sie in kundige Hände zu geben. Der Verein bedankt sich herzlich und freut sich sehr über diese Dauerleihgabe. Er beabsichtigt, die Krüge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, indem er sie mit anderen herausragenden Stücken aus der Sammlung zu Exponaten im neu eingerichteten Stadtmuseum am Abdinghof werden lässt.

Auch im Wintersemester 2016 gab es wieder eine mehrstündige Führung von Senior- und Theologiestudenten in der archäologischen Sammlung. Dabei wies die Kustodin auf die besondere Bedeutung der Ortsgeistlichen als Wissensvermittler, Sammler, Schenkende und Stützen des Vereins im 19. und 20. Jahrhundert hin. Eine Mitgliedschaft und ein Mitwirken im „Altertumsverein“ bedeutete für diese Berufsgruppe ebenso viel Ehre wie Selbstverständlichkeit. Viele wichtige Exponate waren durch die eigene Sammeltätigkeit oder die Vermittlung der Pastoren in den Verein gekommen und werden dort, trotz Kriegswirren und vieler Umzüge, zum Teil seit fast 200 Jahren bewahrt und erforscht.

#### Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlung:

Eine Tuba der Geschwaderschule Paderborn wurde ersteigert.

Der Ankauf einer Druckplatte von Heinrich Aldegrever, die zur Serie der Tugenden und Laster gehört und die Völlerei zeigt, wurde gemeinsam mit der Stadt Paderborn verwirklicht.

Beim Auktionshaus Mars wurde das Portrait eines adeligen Offiziers ersteigert. Es handelt sich um August Antonius von Haxthausen, Domherr zu Hildesheim (1739–1789), dessen Wappen sich auf dem Bild befindet. Das Bild stammt aus dem Besitz der Familie von Haxthausen zu Thienhausen. Nach ersten Vergleichen der sehr guten Qualität des Gemäldes und der gesamten künstlerischen und stilistischen Einordnung könnte es sich möglicherweise um ein Gemälde von Anton Joseph Stratmann (\* 1732 in Paderborn; † 12. Februar 1807 ebenda) handeln. Besonders fallen Ähnlichkeiten (Malduktus, Farbgebung etc.) mit dem Porträt des Fürstbischofs Friedrich Wilhelm von Westphalen, 1783, im Hochstiftmuseum, aber auch die übrigen Porträts von Asseburg, von Mengersen u. a. auf (dort auch gleiche Perücken, die eine wichtige Datierungshilfe sind). Siehe zu den Vergleichsporträts Dirk Strohmann, Anton Joseph Stratmann, Leben und Werk eines Malers aus dem Paderborner Hochstift (Studien und Quellen, Bd. 33). Das wäre natürlich noch eine weitere schöne Überraschung, wenn wir hiermit ein bisher unbekanntes Stratmanngemälde ergattert hätten. Denn es ist davon auszugehen, dass Stratmann noch weitere Porträts malte, die sich noch in Privatbesitz befinden und nur durch solche Auktionen plötzlich bekannt werden. Beispiele gibt es

ja für andere Maler und Provenienzen genügend. Dr. Dethlefs scheint in diesem Porträt möglicherweise auch einen „Stratmann“ zu erkennen. Um Genaueres zu erfahren, sollte nun der Stratmannexperte Dr. Strohmann um Amtshilfe gebeten werden.

Münzsammlung:

Die Münzsammlung hatte 2016 keine Zugänge zu verzeichnen.

*Dr. Andreas Neuwöhner*  
*Vereinsdirektor*